



Große Kreisstadt Backnang
Sitzungsvorlage

N r . 155/23/GR

Federführendes Amt	Amt für Familie, Jugend und Bildung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Jugend- und Sozialausschuss	23.11.2023	öffentlich

Bezuschussung des Mittagessensangebots Erlacher Höhe Mobil

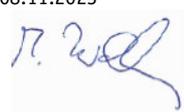
Beschlussvorschlag:

Das Mittagessenangebot mit sozialpädagogischer Begleitung durch das Erlacher-Höhe-Mobil wird weiterhin durch die Stadt Backnang wie folgt bezuschusst:

2024: 11.731,00 EUR
2025: 12.293,00 EUR
2026: 12.785,00 EUR

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produktsachkonto:		
Für Vergaben zur Verfügung:		€
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:		€
über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:		€
Deckungsmittel (PSK):		€
Deckungsmittel (PSK):		€
Deckungsmittel (PSK):		€
Zusätzliche Folgekosten (Jahr):		€

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

Amtsleiter:	Sichtvermerke:				
08.11.2023 	I	II	III	IV 08..11.2023 	20
	Kurzzeichen Datum				

Begründung:

Das Erlacher Höhe Mobil (EH-Mobil) ist eine Kombination von mobiler Tagesstätte und Straßensozialarbeit für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit oder sonstigen Notlagen bedrohter Menschen. Erreicht werden diese durch ein vergünstigtes Essensangebot sowie das unverbindliche Angebot sozialpädagogischer Hilfen. Das Angebot wird durchschnittlich von 30 Personen je Öffnungstag genutzt und dient als niedrighschwelliger Einstieg in weiterführende Hilfen.

Viele Menschen leben abseits des bestehenden Hilfesystems in versteckter Armut, oftmals ohne ausreichende materielle, medizinische und soziale Grundversorgung. Das ERLACHER HÖHE Mobil bietet die Möglichkeit einer Begegnung zwischen diesen sozial benachteiligten Personen und professionellen Helferinnen und Helfern auf „neutralem“ Terrain in kirchlichen Gemeindehäusern und arbeitet in diesem Sinne mit verschiedensten Kirchengemeinden im Rems-Murr-Kreis zusammen. Dort bringen sich vor Ort auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit ein. Dies bereichert das Hilfeangebot vor Ort enorm, wirkt Ausgrenzung und Stigmatisierung entgegen und wird als zusätzliche Wertschätzung von den betroffenen Menschen wahrgenommen.

Was die Arbeit im EH-Mobil anbelangt, so trat das die letzten Jahre prägende Thema Corona inzwischen in den Hintergrund. Dafür standen und stehen aktuell Fragen und Ängste rund um das Thema Geld sehr im Vordergrund, wie z.B. Energiekosten oder sehr stark gestiegene Lebensmittelpreise. Insgesamt war bzw. ist eine große Verunsicherung der Menschen zu erkennen.

Mit der Auflösung des Landeswohlfahrtsverbandes am 31.12.2004 wurden existenzsichernde Aufgaben, wie zum Beispiel das EH-Mobil, an die Landkreise übertragen. Der Rems-Murr-Kreis führte ab 2005 das bestehende Angebot des EH-Mobils an zwei wöchentlichen Öffnungstagen in Backnang fort. Im Jahr 2015 wurde das Angebot auf einen Öffnungstag reduziert.

Da das Angebot des EH-Mobils trotz Finanzmitteln des Landkreises Rems-Murr-Kreis, des Jobcenters Rems-Murr, Erträgen aus Leistungsentgelten sowie aus Spenden und Einnahmen für Mittagessen weiterhin eine Deckungslücke aufweist, ist eine Beteiligung der Städte Backnang, Schorndorf, Waiblingen und Murrhardt sowie der Gemeinde Kernen im Remstal notwendig.

Diese zuvor genannten gestiegenen Kosten belasten nicht nur die Menschen, sondern auch die Arbeit des EH-Mobils. Aus diesem Grund beantragt der Diakonieverband DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e. V. für das Jahr 2024 eine Erhöhung der kommunalen Zuschüsse um etwa 15%. In den Folgejahren ist eine weitere Erhöhung um 4,8 % bzw. 4,0 % vorgesehen.

Der jährliche Zuschuss für die Stadt Backnang (siehe auch Kosten-und Finanzierungsplan) wurde wie folgt beantragt:

aktuell:	10.195,00 EUR
2024	11.731,00 EUR
2025	12.293,00 EUR
2026	12.785,00 EUR

Die Stadt Murrhardt hat dem Antrag des Diakonieverband DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e. V. bereits zugestimmt und erhöhen ihre Zuschüsse entsprechend; für die Städte Schorndorf und Waiblingen sowie für die Gemeinde Kernen im Remstal fehlen noch die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse.

Um das äußerst niedrigschwellige Angebot für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Backnang weiterhin aufrecht zu erhalten, empfiehlt die Verwaltung eine Bezuschussung entsprechend des Antrags.